

Internationaler Nachdiplomkurs
Erlebnismangement
Natur- und Kulturlandschaft



Herausgeber Der Internationale Nachdiplomkurs «Erlebnismangement Natur- und Kulturlandschaft» wurde entwickelt von:

Hochschule Wädenswil, Reto Rupf
Hochschule für Technik Rapperswil, Dr. Dominik Siegrist
Fachhochschule Kempten, Prof. Dr. Alfred Bauer
Academia Engiadina Samedan, Dr. Edo Kobelt

Fotos Archiv

Ausgabe August 2005

Inhalt

Editorial 4

Ziel, Zielgruppe, Abschluss 5

Kursinhalt, Zulassung, Dauer und Referenten 6

Kursaufbau und Modulübersicht 7

G1 «Einstiegsprojekt und Trends» 8

G2 «Destinationsmanagement und Outdoorerlebnis» 8

G3 «Angewandte Ökologie und Outdoorerlebnis» 9

A1 «Environmental Education» 10

A2 «Entwicklung von erlebnisorientierten Angeboten im
naturnahen Tourismus» 10

A3 «Tourismus und Naturparks» 11

A4 «Nachfragemanagement im naturnahen Tourismus» 11

P1 «Projekte zur Nutzung natürlicher Ressourcen für
Tourismus und Freizeit 12

P2 «Abschlussarbeit mit Kolloquium, Diplomübergabe» 12

Kursempfehlungen 13

Administrative Hinweise 14

Anmeldung 15



Der Tourismus will zufriedene Gäste, die das Ferienerlebnis mit nach Hause nehmen

Der Internationale Nachdiplomkurs «Erlebnismangement Natur- und Kulturlandschaft» vermittelt den Teilnehmenden das nötige Wissen, um noch besser auf die heutigen und zukünftigen Bedürfnisse der Gäste einzugehen, die immer ausgereifere Angebote erwarten. Erlebnisse müssen immer stärker in den Mittelpunkt gestellt werden, damit sie die Gäste als spannend wahrnehmen.

Der Nachdiplomkurs verbindet die Grundsätze der Erlebnisinszenierung mit den Anforderungen der Natur- und Kulturlandschaft an eine nachhaltige Entwicklung und trägt damit zwei zentralen touristischen Trends Rechnung: mehr erleben und natürlich leben. Die Gäste wollen sich willkommen fühlen und das naturnahe Erlebnis muss Emotionen wecken. Nur so entsteht ein anhaltender hoher Erinnerungswert, der sich auf die vier E's der Erlebnisgesellschaft stützt: Ereignis, Erlebnis, Erkenntnis, Erfahrung. Setzen sich die Gäste während ihrer Ferien aktiv mit der Natur, Landschaft und Kultur auseinander, gewinnen sie ein vertieftes Verständnis vom naturnahen Tourismus. So entsteht eine «Win-Win»-Situation für den Tourismus und die Natur.

Der Tourismus benötigt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die wissen, worauf es bei der Erlebnisinszenierung ankommt und wie sie den Gästen die Einzigartigkeit und die Schönheiten der Natur- und Kulturlandschaft vermitteln können. Es braucht Fachleute, die bereit sind, an einer nachhaltigen Tourismusentwicklung im Rahmen ihrer Tätigkeit im Tourismus, in der Ökologie und in der Planung aktiv mitzuarbeiten. Bildungsangebote wie der Nachdiplomkurs «Erlebnismangement Natur- und Kulturlandschaft» tragen durch ihren hohen Praxisbezug dazu bei, dass sich die touristische Angebotsqualität weiter verbessert.

Judith Renner-Bach
Direktorin Schweizer Tourismus-Verband STV

STV FST
Schweizer Tourismus-Verband
Fédération suisse du tourisme
Federazione Svizzera del Turismo
Federaziun Svizra dal Turissem



Judith Renner-Bach
Direktorin Schweizer
Tourismus-Verband STV

Ziel, Zielgruppe, Abschluss

→ Kursziel

Nach dem Kursbesuch verfügen die Teilnehmenden über das notwendige Know-how, um attraktive und qualitativ hochstehende Angebote im Bereich des Erlebnismanagements in der Natur- und Kulturlandschaft zu entwickeln, zu vermarkten und durchzuführen. Sie erkennen in einer Region das Potential zur nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen für Tourismus und Freizeit. Die Kursteilnahme ermöglicht zudem, das persönliche Netzwerk weiter zu entwickeln.

→ Zielgruppe

Der Internationale Nachdiplomkurs «Erlebnismanagement Natur- und Kulturlandschaft» richtet sich an Abgänger/innen von Fachhochschulen oder Universitäten aus der touristisch-ökonomischen Fächergruppe oder aus dem ökologisch-planerischen Bereich.

Eine weitere Zielgruppe sind Berufsleute mit mehrjähriger Erfahrung in den Bereichen Tourismus, Ökologie und Planung. Angesprochen sind Mitarbeiter/innen aus folgenden Gebieten:



Tourismusorganisationen

Hotels und Resorts

Outdoor- und Eventagenturen

Planungsbüros

Umweltorganisationen

Naturschutzfachstellen



→ Abschluss

Der Nachdiplomkurs führt zum internationalen Diplom «Erlebnismanager/in Natur- und Kulturlandschaft», ausgestellt von den Fachhochschulen Wädenswil, Rapperswil und Kempten sowie der Höheren Fachschule für Tourismus Graubünden (Academia Engiadina). Das Diplom wird erteilt, wenn die Abschlusspräsentation angenommen wird und mindestens 80 % der Modultage besucht wurden.



Kursinhalt, Zulassung, Dauer und Referenten

→ Kursinhalt

Der Kurs ist modular aufgebaut und eingeteilt in die drei Phasen Grundlagen, Aufbau und Projekte.

Die Grundlagen werden in zwei respektive drei Modulen vermittelt. Im Einstiegsprojekt wird der Frage nach aktuellen Trends nachgegangen. Teilnehmer/innen aus der Tourismusbranche erhalten im Modul G3 ökologisches Grundwissen und umgekehrt erhalten Teilnehmende mit ökologischem Hintergrund im Modul G2 touristische Kenntnisse. Es können auch beide Module besucht werden.

Die Aufbauphase beinhaltet vier Module, die spezifisches Know-how und Fertigkeiten im Bereich des naturnahen Tourismus vermitteln.

In der Projektphase werden in enger Zusammenarbeit mit externen Partnern Fallbeispiele bearbeitet. Die Teilnehmenden entwickeln ein konkretes Abschlussprojekt, welches sie im abschliessenden Kolloquium präsentieren.

→ Zulassung

Für die Zulassung zum Nachdiplomkurs muss eine der beiden Bedingungen erfüllt sein:

Abschluss an einer Fachhochschule oder Universität aus der touristisch-ökonomischen Fächergruppe oder aus dem ökologisch-planerischen Bereich

Berufserfahrung in den Bereichen Tourismus, Ökologie oder Planung (Aufnahmeentscheid erfolgt aufgrund der Bewerbungsunterlagen)

→ Dauer

Der Kurs beinhaltet sechs Module à 2 Tage (Freitag und Samstag) und zwei Module à 5 Tage. Insgesamt werden 170 Kontaktlektionen erteilt. Zusätzlich sind 20 Tage Selbststudium zu leisten (inkl. Fertigstellen des Abschlussprojekts).

→ Referenten

Alle Referentinnen und Referenten sind ausgewiesene Dozierende an Fachhochschulen oder Universitäten und unterrichten stark umsetzungsorientiert. Zusätzlich werden Fachreferenten aus der beruflichen Praxis beigezogen.



Kursaufbau und Modulübersicht

Grundlagen

Modul G1

Begrüssung und Einführung, Einstiegsprojekt und Trends

Datum: 26. bis 28. Januar 2006

Ort: Academia Engjadina Samedan

Modul G2

Destinationsmanagement und Outdoorerlebnis

Datum: 15. bis 19. Februar 2006

Ort: FHK Kempten

Modul G3

Angewandte Ökologie und Outdoorerlebnis

Datum: 19. bis 23. Februar 2006

Ort: FHK Kempten

Aufbau

Modul A1

Environmental Education

Datum: 17. bis 18. März 2006

Ort: HSW Wädenswil

Modul A2

Entwicklung von erlebnisorientierten Angeboten im naturnahen Tourismus

Datum: 07. bis 08. April 2006

Ort: HSW Wädenswil

Modul A3

Tourismus und Naturparks

Datum: 05. bis 06. Mai 2006

Ort: HSR Rapperswil

Modul A4

Nachfragemanagement im naturnahen Tourismus

Datum: 26. bis 27. Mai 2006

Ort: HSR Rapperswil

Projekte

Modul P1

Projekte zur Nutzung natürlicher Ressourcen für Tourismus und Freizeit

Datum: 19. bis 23. Juni 2006

Ort: Projektregion

Modul P2

Abschussarbeit mit Kolloquium und Diplomübergabe

Datum: 22. bis 23. September 2006

Ort: Projektregion

Modul G1:

Begrüssung und Einführung, Einstiegsprojekt und Trends

→ Inhalt

Einführung in die Problemstellungen und Themen des
Nachdiplomkurses

Kennen lernen von Arbeitsmethoden

Übersicht der gesellschaftlichen und tourismusrelevanten Trends

Vorstellen des facettenreichen Projektes «Wildruhezonen und
Freizeit» mit persönlichen Erfahrungen und Arbeiten der
Teilnehmenden

→ Kursleitung: Barbara Haller

→ Daten: 26. bis 28. Januar 2006

→ Kursort: Academia Engiadina, Samedan

Modul G2:

Destinationsmanagement und Outdoorerlebnis

→ Inhalt

Einführung und Repetition der Tourismusgrundlagen

Naturnaher Tourismus und finanzielle Nachhaltigkeit: eine
Grundbedingung

Vertiefung der Trend- und Marktforschung sowie Anwendung
auf den naturnahen Tourismus

→ Kursleitung: Prof. Dr. Alfred Bauer

→ Daten: 15. bis 19. Februar 2006

→ Kursort: Fachhochschule Kempten

Academia Engiadina Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden

In einem praxisorientierten dreijährigen Studiengang bildet die Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden Fach- und Führungskräfte für die Tourismus- und Freizeitbranche aus. Ihre Besonderheiten sind die internationale Ausrichtung der Studiengänge (englischsprachige Klassen) und die Möglichkeit, sich während der Ausbildung in den Bereichen Marketing, Medien und Kommunikation oder Product-Management zu spezialisieren. Damit stehen den Absolventen auch andere, tourismusverwandte Branchen offen.

Das Weiterbildungsangebot an der Höheren Fachschule für Tourismus Graubünden:

dipl. Tourismusfachfrau/-mann HF

dipl. Sport- und Eventmanager HF

Tourismusassistent/in mit eidg. FA

Fachfrau/-mann im Tourismus-
Management mit eidg. FA

PR-Fachfrau/-Fachmann mit eidg. FA

Marketingplaner/in mit eidg. FA

Product Management

Kontakt

Luzi Heimgartner
Quadratscha 18, CH-7503 Samedan
Telefon +41 (0)81 851 06 30
luzi.heimgartner@academia-
engiadina.ch
www.academia-engiadina.ch

Fachhochschule Kempten

Durch die Verbindung von allgemeinen betriebswirtschaftlichen und detaillierten branchenbezogenen Ausbildungsinhalten vermittelt die Fachhochschule Kempten in ihrem praxisorientierten vierjährigen Diplom-Studiengang «Tourismus-Management» qualifizierte Kenntnisse auf dem Gebiet des Tourismus und gewährleistet damit eine breite berufliche Flexibilität der Absolventen. Zur Spezialisierung werden vier Studienschwerpunkte angeboten, von denen die Studierenden zwei belegen müssen:

Internationales Ressort- und Hotelmanagement

Reiseveranstaltung

Management von Verkehrsträgern

Destinationsmanagement/Regionale Tourismuswirtschaft

Als Weiterbildungsangebot im Tourismus bietet die Fachhochschule Kempten in Verbindung mit dem Europäischen Gesundheitszentrum für Naturheilverfahren zur Zeit einen Zertifikatslehrgang «Gesundheitstourismus» an.

Kontakt

Thomas Kästle
Bahnhofstrasse 61,
D-87435 Kempten
Telefon +49 (0)831 25 23 - 125
weiterbildung@fh-kempten.de
www.fh-kempten.de

Modul G3: Angewandte Ökologie und Outdoorerlebnis

→ Inhalt

Grundlegende Begriffe, Prozesse und Modelle der Ökologie

Ausgewählte Lebensräume und ihre besonderen Eigenschaften

Hauptauswirkungen verschiedener Tourismus- und Freizeitaktivitäten auf die Natur

Instrumente zur umweltschonenden Planung und Nutzung für Tourismus und Freizeit, z.B. Landschaftsentwicklungskonzepte

→ Kursleitung: Reto Rupf

→ Daten: 19. bis 23. Februar 2006

→ Kursort: Fachhochschule Kempten

Modul A1:

Environmental Education

→ Inhalt

Wirkungsweise und Wirkungsebenen von Environmental Education

Beurteilung von Environmental Education-Angeboten

Beispiele aus der formellen und informellen Umweltbildung im naturnahen Tourismus

→ Kursleitung: Bruno Scheidegger

→ Daten: 17. bis 18. März 2006

→ Kursort: Hochschule Wädenswil

Modul A2: Entwicklung von

erlebnisorientierten Angeboten

im naturnahen Tourismus

→ Inhalt

Angebotskonzeption

Mögliche Partnerschaften im naturnahen Tourismus

Kooperationen mit Partnern aus anderen Branchen

Touristische Destinationsbildung im naturnahen Tourismus

Partnerschaften zwischen privatwirtschaftlichen Unternehmen und öffentlich-rechtlichen Körperschaften

Sponsoring, gemeinsames Marketing, Zusammenarbeit

→ Kursleitung: Dr. Alfred Bauer

→ Daten: 07. bis 08. April 2006

→ Kursort: Hochschule Wädenswil

Hochschule Wädenswil

Die Hochschule Wädenswil ist ein interkantoniales Bildungsinstitut für Aus- und Weiterbildung im Bereich Life Sciences und Facility Management und ist Mitglied der Zürcher Fachhochschule (ZFH). Die Fachabteilung Umwelt und Natürliche Ressourcen betreibt Lehre (Bachelorstudiengang Umweltingenieurwesen), angewandte Forschung sowie Dienstleistungen in den Bereichen Naturmanagement, Environmental Education, Hortikultur und Pflanzenverwendung.

Die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen, der Respekt und die ganzheitliche Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt sind Markenzeichen und Klammer aller Aktivitäten der Fachabteilung. In der Forschung konzentrieren wir uns auf ausgewählte Gebiete der Nutzung und Entwicklung ruraler und urbaner Landschaften und setzen dabei die Schwerpunkte Schutz natürlicher Ressourcen, Natur und Freizeit sowie Grün und Gesundheit. Als Ergebnis dieser Forschung entstehen neue Verfahren, Produkte, Dienstleistungen und Weiterbildungen für unsere Partner aus Privatwirtschaft und öffentlicher Hand.

Kontakt

Reto Rupf
Grüntal, Postfach 335,
CH-8820 Wädenswil
Telefon +41 (0)44 789 99 07
r.rupf@hsw.ch
www.unr.ch

Die Hochschule für Technik Rapperswil ist die einzige Hochschule in der deutschsprachigen Schweiz, die den Studiengang Landschaftsarchitektur anbietet. An der Abteilung Landschaftsarchitektur bearbeitet die Forschungsstelle für Freizeit, Tourismus und Landschaft aktuelle Fragen aus Tourismus und Erholungsplanung und entwickelt praxisnahe Lösungsmodelle. Die Kompetenzfelder liegen in den Bereichen Naturnaher Tourismus, Pärke, Sport und Landschaft, Naherholung, nachhaltige Regionalentwicklung sowie Landschaftsplanung. Die Forschungsstelle FTL bildet somit eine Schnittstelle zwischen Erholungs- und Tourismusnutzungen einerseits sowie Landschafts- und Naturschutz andererseits. Dank Vernetzung mit Hochschulen und Universitäten im In- und Ausland kann den Kunden jederzeit der aktuelle Stand des Wissens vermittelt werden. In allen Projekten besteht ein enger Bezug zur Aus- und Weiterbildung. Das interdisziplinäre Team kooperiert mit Partnern aus der Tourismuswirtschaft, aus dem Natur- und Landschaftsschutz, mit Beratungs- und Planungsbüros sowie mit öffentlichen Stellen.

Kontakt

Dr. Dominik Siegrist
Oberseestrasse 10, Postfach 1475,
CH-8640 Rapperswil
Telefon +41 (0)55 222 47 94
ftl@hsr.ch
www.ftl.hsr.ch

Modul A3: Tourismus und Naturparks

→ Inhalt

Einführung in die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen und Diskussion der daraus resultierenden Konsequenzen für neue Naturparks

Kennen lernen und Anwenden von Werkzeugen für die Planung, den Aufbau und das Management von Naturparks

Vermittlung und Anwendung von tourismusorientierten Managementinstrumenten in Naturparks (Visitor Monitoring, Besucherlenkung, Besucherinformation)

Kennen lernen von Modellbeispielen aus dem In- und Ausland

→ Kursleitung: Dr. Dominik Siegrist

→ Daten: 05. bis 06. Mai 2006

→ Kursort: Hochschule für Technik Rapperswil

Modul A4: Nachfragemanagement im naturnahen Tourismus

→ Inhalt

Erarbeiten eines auf die Zielgruppe zugeschnittenen Marketing-Mix

Aufzeigen von Distributionswegen

Kommunikationsmassnahmen

Kooperationen mit Partnern aus unterschiedlichen Branchen

→ Kursleitung: Prof. Dr. Alfred Bauer

→ Daten: 26. bis 27. Mai 2006

→ Kursort: Hochschule für Technik Rapperswil

Modul P1: Projekte zur Nutzung natürlicher Ressourcen für Tourismus und Freizeit

→ Inhalt

Kennen lernen einer praktischen Problemstellung anhand eines konkreten Fallbeispiels

Bearbeiten einer praktischen Fragestellung in Zweiergruppen, Betreuung durch die Kursleitung

→ Kursleitung: Dr. Dominik Siegrist, Reto Rupf

→ Daten: 19. bis 23. Juni 2006

→ Kursort: Projektregion

Modul P2: Abschlussarbeit mit Kolloquium, Diplomübergabe

→ Inhalt

Präsentation der Projektarbeit im Rahmen eines Kolloquiums
Diplomübergabe

→ Daten: 22. bis 23. September 2006

→ Kursort: Projektregion

Kursempfehlungen



Dr. Hanspeter Danuser, Kurdirektor St. Moritz

«Kursprogramm und Inhalt sind exakt auf die Bedürfnisse des touristischen Praktikers ausgerichtet. Dieser weiss, dass professionelles Erlebnismanagement im heutigen Feriengeschäft matchentscheidend ist, dass gekonnte Erlebnisinszenierung hohe Event- und Erlebnisintensität schafft, die den Gast emotional an die Destination bindet. Er weiss aber auch um die Beschränktheit und Sensibilität natürlicher Ressourcen und versteht, darauf Rücksicht zu nehmen. Beiden Aspekten trägt das Kursprogramm in überzeugender Weise Rechnung!»



Anita Mazzetta, Geschäftsführerin WWF Graubünden

«Wir alle möchten unsere Freizeit in einer gesunden Umwelt und in einer erlebnisreichen Landschaft verbringen. Da dieses Gut immer knapper wird, zieht es den Freizeitmenschen immer mehr in abgelegene, bis anhin noch unberührte Gebiete, wo echte Naturerlebnisse noch möglich sind. Touristisch attraktive Gebiete sind aber auch wertvolle Gebiete für Tiere und Pflanzen. Wenn wir dieses urmenschliche Bedürfnis nach Natur und Wildnis auch unseren nächsten Generationen ermöglichen wollen, ist das Wie, Wo und Wann dieser Tourismusangebote entscheidend. Mit dem neuen Weiterbildungsangebot wird die Schnittstelle zwischen Tourismus, Raumplanung und Ökologie zum ersten Mal in der Schweiz mit dieser Konsequenz verfolgt. Gerade im Hinblick auf die Schaffung von Naturparks braucht es diese Ausbildung. Mit einem nachhaltigen Erlebnismanagement in der Natur- und Kulturlandschaft können die Spuren, die der Freizeitmensch in der Natur hinterlässt (,ökologischer Fussabdruck'), auf ein naturverträgliches Mass reduziert werden. Dieser respektvolle Umgang mit den natürlichen Ressourcen und dem touristischen Grundkapital ist eine Chance für den Schutz und die nachhaltige Nutzung unserer Berggebiete.»



Richard Adam, Geschäftsführer Bayern Tourismus Marketing GmbH

«Im internationalen Verdrängungswettbewerb der Tourismus- und Freizeitbranche kann permanente Weiterentwicklung und Professionalisierung nicht konsequent genug verfolgt werden. Daher sind praxisbezogene Weiterbildungsangebote begrüssenswert; insbesondere in diesem Fall versprechen die grenzüberschreitenden Angebote eine Horizonterweiterung, von der wir eigentlich nicht genug haben können. Diese Ausbildungskonzeption hat daher ein vielversprechendes Alleinstellungsmerkmal.»

Administrative Hinweise

→ Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt durch Einsenden der Anmeldung an die Academia Engiadina, Quadratscha 18, CH-7503 Samedan. Nach Zahlung der Einschreibegebühr gilt die Anmeldung als definitiv. **Anmeldeschluss ist der 15. Dezember 2005.** Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

→ Kosten

CHF 4'900 (Euro 3'150), inkl. Einschreibegebühr und Kursunterlagen. Die Prüfungs- und Zertifizierungsgebühr beträgt CHF 300 (Euro 190). Reisespesen, Unterkunft und Verpflegung gehen zu Lasten des Kursteilnehmers/der Kursteilnehmerin.

Bei einer Abmeldung nach der Kursbestätigung und vor Kursbeginn wird die Einschreibegebühr nicht rückerstattet. Bei vorzeitigem Kursabbruch entfällt die Rückzahlung des Kursgeldes.

→ Zahlungsmodus

Einschreibegebühr bis 15.12.05: CHF 500 (Euro 350)

1. Rate bis 20.01.06: CHF 2'200 (Euro 1'400)

2. Rate bis 30.04.06: CHF 2'200 (Euro 1'400)

Prüfungs-/Zertifizierungsgebühr bis 30.04.06: CHF 300 (Euro 190)

→ Versicherungen

Versicherungen sind Sache der Teilnehmer/innen. Jede Haftung wird abgelehnt.

→ Organisationsstand

Juli 2005, Änderungen vorbehalten

→ Trägerschaft

Hochschule Wädenswil

Hochschule für Technik Rapperswil

Fachhochschule Kempten

Academia Engiadina, Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden

→ Vertragsbedingungen und Gerichtsstand

Die allgemeinen Vertragsbedingungen gelten ab dem 1. Januar 2001. Sie ersetzen alle vorherigen Bestimmungen und sind bis auf weiteres gültig. Sie sind Bestandteil der Anmeldung zum Nachdiplomkurs und werden mit der Unterschrift des Kursteilnehmers oder der Kursteilnehmerin auf dem Anmeldeformular entsprechend akzeptiert. Gerichtsstand ist Samedan.

Anmeldung

Die allgemeinen Vertragsbedingungen bilden einen integralen Bestandteil dieser Anmeldung. Mit der vollständig ausgefüllten Kursanmeldung bestätigt der Teilnehmer/die Teilnehmerin, dass er/sie die allgemeinen Vertragsbedingungen gelesen und akzeptiert hat.

Anmeldeschluss ist der 15. Dezember 2005
(Teilnehmerzahl begrenzt).

➔ Aufgrund vorliegender Informationen melde ich mich definitiv zum Internationalen Nachdiplomkurs «Erlebnismangement Natur- und Kulturlandschaft» an.

Vorname, Name _____

Strasse _____

PLZ, Ort, Land _____

Telefon Privat _____

Telefon Geschäft _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Beruf _____

Arbeitgeber _____

Rechnungsadresse (wenn nicht identisch mit oben)

Bitte legen Sie der Anmeldung folgende Kurzbeschriebe bei:

➔ Lebenslauf mit Foto

➔ Zeugnisse

➔ Wie sind Sie auf den Nachdiplomkurs aufmerksam geworden?

Ort, Datum _____

Unterschrift _____



HOCHSCHULE WÄDENSWIL

Hochschule Wädenswil
Grüntal, CH-8820 Wädenswil
Telefon +41 (0)44 789 99 00, Fax +41 (0)44 789 99 50
Internet www.hsw.ch
E-Mail office@hsw.ch



HSR
HOCHSCHULE FÜR TECHNIK
RAPPERSWIL

Hochschule für Technik Rapperswil
Oberseestrasse 10, Postfach 1475, CH-8640 Rapperswil
Telefon +41 (0)55 222 41 11, Fax +41 (0)55 222 44 00
Internet www.hsr.ch
E-Mail ftl@hsr.ch



Fachhochschule Kempten
Bahnhofsstrasse 61, D-87435 Kempten
Telefon +49 (0)831 25 23 125, Fax +49 (0)831 25 23 104
Internet www.fh-kempten.de
E-Mail post@fh-kempten.de



ACADEMIA ENGIADINA

Academia Engiadina
Quadratscha 18, CH-7503 Samedan
Telefon +41 (0)81 851 06 00, Fax +41 (0)81 851 06 26
Internet www.academia-engiadina.ch
E-Mail contact@academia-engiadina.ch